



Landeswettbewerb „jugend forscht“ 2014

In diesem Jahr beteiligten sich 14 Teams des Innovationsnetzes „Schüler auf Kurs für MV“ am Landeswettbewerb „jugend forscht“ - so viele wie noch nie! Auch die Ergebnisse haben uns mehr als gefallen: ein 1. Preis, drei 2. Preise, vier 3. Preise sowie sieben Sonderpreise wurden errungen. Edgar Zander und Luise Pevestorff von der Werkstattsschule in Rostock vertreten Mecklenburg-Vorpommern auf dem Bundeswettbewerb mit ihrem Thema „Erleuchtende Momente - mit Hilfe einer Gurke auf den Spuren der Teilchen“ im Fachgebiet Physik. *Alle Ergebnisse und Fotos unter: www.innovations-netz.de/aktuelles.html*



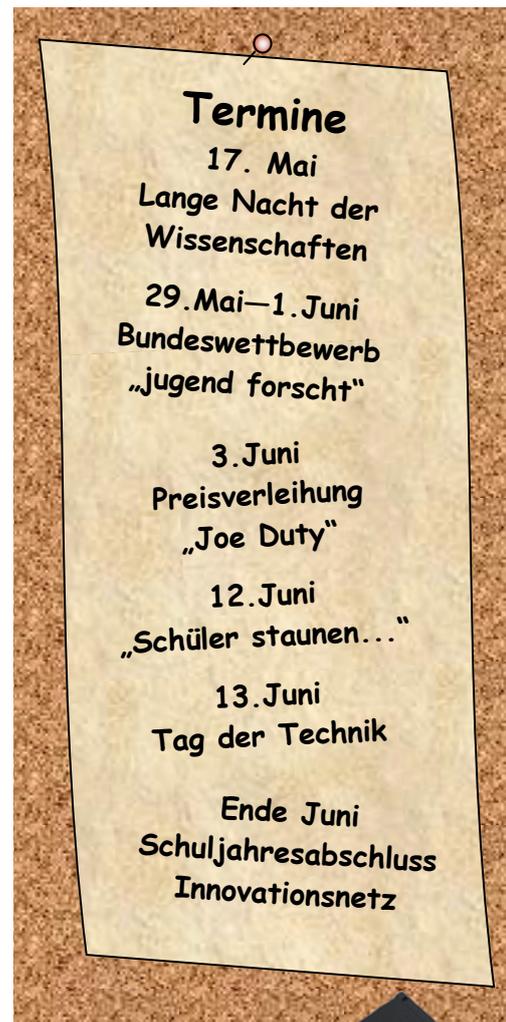
Telse Strahl, Prof. Djamshid Tavangarian, Conny Eigler, Michael Fengler, Eric Schätz, Udo Nagel und Dr. Kerstin Teichmann auf dem Podium

Podiumsdiskussion: Wie motivieren Wettbewerbe?

Auf dem diesjährigen Landeswettbewerb „jugend forscht“ fand zum ersten Mal etwas ganz Besonderes statt: Das „Innovationsnetz“ initiierte eine Podiumsdiskussion zum Thema „Motivation von Schülerinnen und Schülern durch Wettbewerbe“. Cornelia Eigler, Projektleiterin des „Innovationsnetzes“, lud zu einer spannenden Diskussion über Wettbewerbe, Projektarbeit und Praxisbezug bei der Entwicklung von Schülern ein. Der bekannte NDR-Moderator Michael Fengler führte durch die 90-minütige Veranstaltung.

Die geladenen Gäste des Podiums unterhielten sich angeregt über die Thematik: der Universitätsprofessor Djamshid Tavangarian als Vertreter der Wissenschaft, Zoodirektor Udo Nagel als Vertreter der Wirtschaft, die Lehrerin Dr. Kerstin Teichmann als Vertreterin der Schule sowie die ehemaligen und aktuellen Schüler des Innovationsnetzes Telse Strahl und Eric Schätz.

Vieles wurde diskutiert, aber in einem waren sich alle Podiumsgäste einig: Forschendes Lernen und Praxisrelevanz sind sehr wichtig, da nichts mehr motiviert als Erfolg und Umsetzung der eigenen Ideen. Dabei leitet das „Innovationsnetz“ hervorragend an und ist aus dem Schulbereich nicht mehr wegzudenken. Die Podiumsteilnehmer lobten die Arbeit der Projektmanager, die, in Zusammenarbeit mit Forschern und Unternehmern, sehr viel Zeit und Kraft in die Projekte investieren und die Schüler auf ihrem Weg zu zukünftigen Fachkräften begleiten.



Termine

17. Mai
Lange Nacht der
Wissenschaften

29. Mai—1. Juni
Bundeswettbewerb
„jugend forscht“

3. Juni
Preisverleihung
„Joe Duty“

12. Juni
„Schüler staunen...“

13. Juni
Tag der Technik

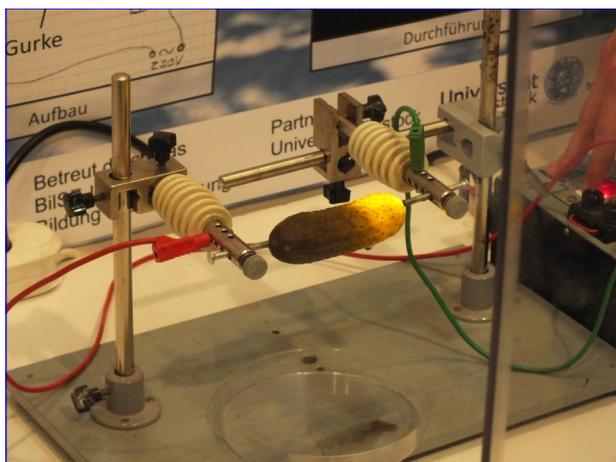
Ende Juni
Schuljahresabschluss
Innovationsnetz



Eine Gurke schafft es zum Bundeswettbewerb „jugend forscht“

Die zwei Schüler Luise Pevestorff und Edgar Zander von der Werkstattschule in Rostock haben festgestellt, dass der Bedarf an quantitativen Wasseranalysen stetig steigt. Da bisherige Verfahren jedoch zeitaufwendig und kostenintensiv sind, haben sie sich zum Ziel gesetzt, ein Gerät zu entwickeln, das mittels Spektrometrie auf quantitative Weise die Konzentration und Art von Ionen im Wasser bestimmen kann. Mithilfe der "leuchtenden Gurke" modifizierten sie ihr Vorhaben und führten Versuche mit verschiedenen Metallsalzen durch. Die anfangs getesteten Absorptionsspektren zeigten aufgrund der geringen Konzentrationen von Ionen im Wasser keinen Erfolg. So mussten es die Schüler mit Emissionsspektren versuchen. Dazu

Kaum zu glauben: Licht emittierende (selbst leuchtende) Gurke



wurde das Wasser zum Glühen gebracht - oder eben eine Gurke.

Innerhalb ihrer zweijährigen Projektarbeit wurden sie tatkräftig von der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock sowie von Eurawasser unterstützt.

Das Ergebnis ihrer Arbeit kann sich durchaus sehen lassen: die Konstruktion eines Messgerätes, das standardisierte Bedingungen erfüllt, möglichst geringe Materialkosten beinhaltet, kompakt und transportabel sowie ganz leicht mit einem herkömmlichen Handy zu bedienen ist. Wir gratulieren Luise und Edgar ganz herzlich zum 1. Platz im Fachbereich Physik und damit zur Bundeswettbewerbseinladung vom 29.5. – 01.06.2014 nach Künzelsau.



Edgar Zander & Luise Pevestorff von der Werkstattschule



Schülernetzwerk Darwinet

Unser Team „Schülernetzwerk Darwinet“ vom Erasmus-Gymnasium Rostock hat sich zur Aufgabe gemacht, ein internationales Netzwerk für Schüler zum Thema „Wasser“ aufzubauen. Die Idee dazu entwickelten sie bereits vor der Eröffnung des Darwineums. Ihr Partnerunternehmen, der Rostocker Zoo, unterstützte die Schüler beim Aufbau des Schülernetzwerkes von



Die Darwinet-Schüler mit dem Botschafter von Guatemala (3. v. r.)

Beginn an tatkräftig.

Ein internationaler Kontakt konnte nun mit Hilfe des Journalisten Herrn Seidel zu einer Schule in Panajachel am Atitlánsee in Guatemala aufgebaut werden. Der bisherige Austausch soll weiter vertieft werden und eine Schulpartnerschaft mit der „Escuela Oficial de Párvulos Jornada Matutina Panajachel“ wird angestrebt. In diesem Zusammenhang besuchte der Botschafter von Guatemala, S.E. Herr Carlos Humberto Jimenez Licon, am 20.03.2014 das Erasmus-Gymnasium und informierte sich über die Projektarbeit des „Schülernetzwerks Darwinet“.

Als nächster großer Schritt steht am 03. Juni 2014 die Teilnahme am Rostocker Umweltwettbewerb „Joe Duty“ auf dem Plan.

Weitere Informationen zur Projektarbeit gibt es auf der Facebookseite „Schülernetzwerk Darwinet“ sowie unter www.darwinet.de.